

Hocheffiziente Inventur-Abwicklung mit Funkscannern

Das Erfassen der Inventurposten mit Papier und Stift wird durch tragbare Scanner mit Funkanbindung ersetzt. Der Ablauf wird dem Personal über Dialoge auf dem Display des Scanners vorgegeben. Erfasste Daten werden sofort per Funk übermittelt und in das jeweilige Zielsystem übertragen.

- Das Inventurpersonal führt die Inventur nach einem auf dem Scanner vorgegebenen Ablauf durch.
- Dieser Ablauf der Bedienung auf den Funkscannern ist an die jeweiligen branchenspezifische Besonderheiten angepasst. Das nachfolgende Beispiel entstammt den Branchen Farben und Lacke, Chemie.
- Das System erfragt der Reihe nach: Lagernummer, Lagerfach (scannen), Abfrage ob Voll- oder Anbruchgebilde. Bei Vollgebilden: Produktnummer und Charge scannen, danach Gebindeanzahl eingeben. Bei Anbruchgebilden: Gebindeanzahl wird automatisch auf 1 gesetzt, die Gebindemenge (Inhalt) wird erfragt.
- Zum Schluss werden die Daten nochmals angezeigt, der Benutzer hat dann die Option, die Daten zu korrigieren oder zu speichern.
- Bei ‚Speichern‘ werden die Daten sofort über Funk in eine Datenbank im PC-Netzwerk übertragen, der Zyklus beginnt von Neuem.
- Aus der PC-Datenbank erfolgt eine automatische Konvertierung und Übertragung der Daten ins Zielsystem (z.B. *IBM AS/400*, oder *SAP R/3*).
- Buchungen, die wegen falscher Daten nicht weiter bearbeitet werden konnten, werden in eine Tabelle mit abgewiesenen Buchungen eingetragen und können so einfach manuell nachbearbeitet werden.
- Vorteile: Schreib- und Übertragungsfehler entfallen, der Fortgang der Inventur kann jederzeit verfolgt werden, der Ablauf der Inventur wird mit weniger Personaleinsatz um ein Vielfaches beschleunigt.
- Die Funkscanner können auch für weitere Aufgaben eingesetzt werden, z.B. Umlagerungen mit online-Anbindung an die Lager-Software, mobiles, papierloses Kommissionieren, etc.